

Zeitschrift: Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 5 (1944)

Heft: 12

Buchbesprechung: NOVA

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Salzburg zu werden. Neben vielen Liedern sind hauptsächlich seine Opern «Hanneles Himmelfahrt», «Don Juans letztes Abenteuer» und «Friedemann Bach» bekannt geworden.

Detmold. Ein Musikliebhaber in Detmold hat nach vieljährigen Versuchen ein neues, geigenartiges Streichinstrument gebaut, dem er den Namen «Violine amabile» gegeben hat. Das neue Instrument hat einen stärkeren und dennoch weicheren Ton als derjenige der gewöhnlichen Violine. Es eignet sich besonders für die Wiedergabe klassischer Musik und wird nächstens in einem Radiokonzert der breiten Öffentlichkeit vorgeführt werden.

NOVA

Musik, Belletistik, Erbauung. Atlantis-Verlag, Zürich. «Beethoven, Briefe und Gespräche». Eine von M. Hürlimann sorgfältig ausgewählte, reichhaltige Dokumentensammlung, aus der Beethovens Persönlichkeit als Mensch und als Künstler in ergreifender Nähe sichtbar wird. Ein prächtiges Werk für den Musikfreund. . . . **Rob. Faesi:** «Die Stadt der Freiheit». Faesis neuer Roman — das in sich abgeschlossene Mittelstück einer Trilogie — schildert das weitere Schicksal der drei Zürcher Jünglinge in Paris. Hinter den mit dem historischen Geschehen kunstvoll verwobenen Einzelschicksalen erscheinen die politischen Persönlichkeiten dieser bewegten Zeit. . . . **Traugott Vogel:** «Anna Moor». Eine vorzügliche Erzählung, die sich mit den, für jeden, wichtigen Lebensfragen auseinandersetzt und in welcher die schweren Erlebnisse der Gegenwart zu einem Bekenntnis innerer Zuversicht geläutert sind. . . . **Artemis-Verlag, Zürich.** Jakobus Weidenmann: «Fürchte Dich nicht». Der Mensch und der Tod. Ein Seelsorger, der am Sterbett vieler stand und sich über den Vorgang des Sterbens seine eigenen Gedanken macht, hat dieses auf das göttliche Wort fußende Buch für bessinnliche und trostbedürftige Menschen geschrieben, denen es Mut und Zuversicht zu vermitteln vermag. . . .

Kopenhagen. Im Musikarchiv eines dortigen Theaters hat man bei Kontrollarbeiten die Originalpartitur von Griegs «Peer Gynt» gefunden. Das Manuskript ist wahrscheinlich 1886 nach Kopenhagen gebracht worden, wo das Werk 10 Jahre nach der Uraufführung in Kristiania am Kopenhagener Dagmar-Theater aufgeführt wurde.

London. In London ist kürzlich ein Komitee gegründet worden, das jungen Komponisten die Möglichkeit bieten will, ihre Werke in Originalbesetzung zu hören. Ein anderes Komitee wurde bereits 1940 gegründet und hat allein in den beiden ersten Jahren seit seiner Gründung etwa 800 Konzerte veranstaltet.

Ludwig Hohl: «Die Notizen» oder von der unvoreiligen Versöhnung. Ein ungemein reichhaltiges und vielseitiges Buch; ein Brevier für denkende Menschen, das anregt und bereichert und alle Gebiete des menschlichen Lebens berührt. Ein Buch für geistig regsame Menschen. . . . **Erica v. Schultzheiß:** «Der Ring der Liebe». Die Lebensgeschichte des Pietro della Valle. Die auf historischen Tatsachen beruhende Geschichte eines jungen Römers aus dem 17. Jahrhundert, der nach bitterer Liebesenttäuschung eine Reise nach dem Morgenland unternimmt, wo er eine Gattin findet, die ihm jedoch bald entrissen wird. Sinnbildlich erscheint dieses Einzelschicksal als dasjenige des Erdenpilgers, der als höchstes Gut, die Liebe findet. Das wertvolle Buch enthält Farbtafeln nach Aquarellen von G. Boner. . . . **Rascher-Verlag, Zürich.** Fr. Parkinson Keyes: «Es ist nicht alles Gold . . .». Ein Buch voll Spannung, bald tragisch erschütternd, bald märchenhaft beglückend. Der ewige Kampf um Macht und Reichtum, mit seinen Siegern und Besiegten; ein packendes Bild der amerikanischen Gesellschaft. . . . **O. Siipainen:** «Bis ans Ende». Ein Dokument aus den harten Jahren Finnlands und ein Zeugnis für die Tapferkeit und Zähigkeit des finnischen Volkes im Kampf um seine Freiheit. . . .

Ludwig Paneth: «Der Nervöse und seine Welt». Ein vorzügliches Buch für Kranke und Gesunde; ein Ratgeber, der auf die verborgenen Quellen der Heilkraft hinweist. . . . **Evangelischer Verlag, Zollikon.** «Soll ich meines Bruders Hüter sein!» Ergreifende Dokumente, die von der Not und den Leiden der Juden in den besetzten Ländern berichten und dazu beitragen möchten, unser Volk an seine Christenpflicht zu mahnen. . . . **Chr. Lendi:** «Der Herr gebietet». Ein sicherer Wegweiser für diejenigen, die sich im heutigen Chaos nicht zurecht finden. . . . **R. de Pury:** «Ein Petrusbrief in der Gefängniszelle». Diese, als Gefangener der Gestapo, geschriebene Auslegung des 1. Petrusbriefes ist ein Zeugnis für die lebendige Kraft des Evangeliums. . . . In der «**Stern-Reihe**» sind folgende neue Bändchen erschienen: **H. F. Burnett:** «Der kleine Lord», von Ernst Eschmann neu erzählt; eine Erzählung, die jung und alt entzücken wird; **A. Kuprin:** «Der Spatzenkönig». Drei anmutige Tiergeschichten; **R. Hägni:** «Durch Leid zur Freude». Acht lehrreiche Erzählungen; **Niklaus Bolt:** «Das Bienen-Vreneli», eine reizende Geschichte des beliebten Autors. . . . **Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich.** **Jakob Studer:** «Für alle Tage». Eine Anthologie religiöser Stimmen aus der christlichen Welt von der Frühzeit bis zur Gegenwart. Ein vorzügliches Buch zur täglichen Erbauung. . . . **Steinberg-Verlag, Zürich.** **Henry A. Wallace:** «Das Jahrhundert des Volkes». Ein sehr aktuelles Buch des bekannten Politikers, das auf die Pflichten der Siegerstaaten und auf die Gefahr eines abermals verlorenen Friedens hinweist. . . . **Alexander M. Frey:** «Hölle und Himmel». Ein phantastischer Roman, in dessen Mittelpunkt ein seltsames Bild steht, das dem Helden alles bedeutet, dem aber erst durch den Verlust desselben das Ziel aller menschlichen Bemühungen — den Geist und die Liebe frei zu halten — klar wird. . . . **M. Iljin:** «Schwarz auf Weiß». In diesem gut illustrierten Werk wird die Geschichte der Schrift von den Anfängen bis zur Entwicklung der Druckschrift im Rahmen einer anregenden

und instruktiven Erzählung geschildert. . . . **Ed. Claudius:** «Grüne Oliven und nackte Berge». Ein erschütterndes, auf persönlichen Erlebnissen fußendes Dokument aus dem spanischen Krieg, das die Abenteuer eines Mitkämpfers wirklichkeitsnah schildert. Ein leidenschaftliches, mitreißendes Buch. . . . **Verlag A. Francke AG., Bern.** **Simon Gfeller:** «Erzählungen». Eine Sammlung von kurzen Geschichten, die zu den besten des beliebten Autors und der heimatlichen Erzählungskunst gehören. Ein vorzügliches Buch, zu dem man immer wieder greifen wird. . . . **Max Ronner:** «Zwischen Kirchturm und Straßenrand». Diese «sonntägliche Werktags- und werktägliche Sonntagspredigten» beziehen sich auf das Alltagsleben und zeigen, wie der Christ sich zu allen seinen Problemen verhalten soll. Das gute Buch wird viele dankbare Leser finden. . . . **Zwingli-Verlag, Zürich:** **E. Weiß-Hatt:** «Weihnachtserzählungen». Schlichte, aus dem Leben gegriffene Begebenheiten zum Vorlesen im Familienkreise. . . . **Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich.** **Max Morell:** «Menschen mit zwei Gesichtern». Dieser, durch die häufigen Velodiebstähle angeregte Roman, schildert in sehr spannender Weise das Doppel Leben dunkler Elemente der Zürcher Unterwelt. . . . **Max Morell:** «Phantom-Kommando». Ein ebenfalls in Zürich spielender, abenteuerlicher Roman, der nach vielen aufregenden Ereignissen, eine packende Lösung findet. . . . **Ernst O. Marti:** «Das alte neue Geschlecht». In diesem Schweizer Gegenwartsroman weitet sich das Einzelschicksal zweier Liebesleute zu einem eindrücklichen Zeitbild, aus welchem die künftige Gestaltung unseres Lebens hervorgehen wird. Ein gutes Heimatbuch. . . . **Mario Uchard:** «Ich erbe 4 Frauen». Die Geschichte eines jungen Franzosen, der von seinem orientalischen Onkel nicht nur ein riesi-

Zu kaufen gesucht: Kontrabässe

$\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Gr., auch reparaturbedürftige.

Angebote mit äußersten Preisen erbeten unter Chiffre
K 1003 an „Sinfonia“, Zug.

ges Vermögen, sondern auch einen Harem mit 4 hübschen Frauen erbt. Daraus ergibt sich eine ganze Reihe von Verwicklungen, bevor sich der Knäuel zur Zufriedenheit aller entwirrt. Ein sehr amüsanter Roman. . . . Band 71 der Neuen Schweizer Bibliothek enthält neben einer Novelle von Ruth Waldstetter und einer Studie: «So lebt der Fuchs» von P. Fitze, noch Beiträge von P. Jeandré und E. Schibli. Im Band 73 führt uns Verena Graf mit ihrem Roman «**Bahia Encanto**» in die Wildnis Feuerlands, die sie selbst bereist hat. Beide Bände sind sehr empfehlenswert. . . . Brunnen-Verlag, Basel. Ernst Waller: «Die Grundhöfer». Eine Erzählung aus dem bernischen Volksleben; Gottfr. Schwarz: «Die Zigeuner-Lotte». Ein Lebensschicksal aus dem Bernbiet; Berta Rosin: «Die große Liebe». Drei ganz ausgezeichnete Bücher mit christlichen Erzählungen, für jung und alt, die sich besonders zum Vorlesen im Familienkreise eignen. . . . G. Benz: «Heimat für Heimatlose»; Maria Kroeker: «Höhenwege des Glaubens», trostreiche und aufbauende Sentenzen-Büchlein. Zum täglichen Gebrauch besonders empfohlen. . . .

Benziger-Verlag, Einsiedeln. Maurice Zermatten: «Unnützes Herz». Ein fesselnder neuer Roman des Walliser Volksdichters, in welchem er von der trotzigen Liebe eines Mädchens und von der Zähigkeit eines Bergdorfes im ewigen Kampf mit den Naturgewalten erzählt. . . . James Schwarzenbach: «Im Kampf gegen den Bedränger». Dieser interessante Briefwechsel zweier Walliser Offiziere gewährt einen Einblick in eine düstere Epoche der Schweizergeschichte (1798—1799) und läßt auch das Menschlich-Persönliche spüren, das durch das Zeitgeschehen gestaltet wird. . . . L. Villani-Usellini: «Engel über den Dächern». Einfache, sehr ansprechende Erzählungen, die alle Kinder durch ihren Humor entzücken werden und die zugleich in bester Weise erzieherisch wirken dürften. Ein reizendes Weihnachtsbuch. . . . Basler Missionsbuchhandlung, Basel. G. Hannich: «Lebendige Hoffnung». Diese täglichen Andachten des bekannten Evangelisten wollen alle auf das Eine hinweisen: Daß jeder, in Christus seinen persönlichen Herrn erkenne! Eines der besten Bücher dieser Art.

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Wenn wir heute nicht mit einer großen Anzahl von Programmen aufwarten können, so wird doch jeder Orchesterfreund sich daran freuen dürfen. Sehen wir von den gediegenen Unterhaltungskonzerten der Sektion Baar, des Hausorchesters der SUVA Luzern und des Orchesters des Kaufm. Vereins Luzern ab — letzteres Orchester hat übrigens in verdankenswerter Weise einen «Soldatenabend» veranstaltet — so wird anderseits auch der anspruchsvollste Musikliebhaber den Programmen der Sektionen Balsthal, Orchester der Eisenbahner Bern, Orchesterverein Chur und Orchester-gesellschaft Winterthur seine volle Aufmerksamkeit schenken. Ohne jede Ueberheblichkeit dürfen wir behaupten, daß solche Aufführungen nicht nur diesen Sektionen, sondern unserem ganzen Verband zur Ehre ge-

reichen und die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung der Dilettantenorchester dokumentieren. Es ist uns eine besondere Freude, diese Feststellungen am Schluß des Jahres machen zu dürfen; sie dürfen als gutes Zeichen für das fernere Gedeihen des EOV. und seiner Sektionen angesehen werden.

— Les programmes que nous publions aujourd'hui ne sont très nombreux, mais ils sont de nature à réjouir tous les amis de l'orchestre. A part les concerts des sections de Baar et des deux orchestres de Lucerne, les amateurs les plus exigeants accorderont toute leur attention aux programmes des sections de Balsthal, Berne — Orchestre des Cheminots, Coire et Winterthour, car il s'agit là de concerts qui ne font pas seulement honneur aux sections en question, mais à